



Hawesko Holding AG Hamburg

Wertpapier-Kenn-Nummer 604 270
Reuters HAWG.F

Sechs-Monats-Bericht zum 30. Juni 2001

Hamburg, 30. Juli 2001

Highlights

in Millionen DM

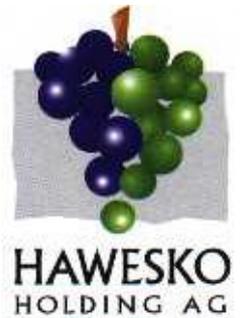
	2. Quartal (1.4. - 30.6.)			Sechs Monate (1.1. - 30.6.)		
	<u>2001</u>	<u>2000 *)</u>	<u>+ / -</u>	<u>2001</u>	<u>2000 *)</u>	<u>+ / -</u>
Konzernumsatz	117,3	93,5	25%	228,6	185,8	23%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	6,4	1,4	344%	10,2	4,3	136%
Konzernergebnis	2,5	0,1	2.021%	3,5	1,0	245%

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Hawesko-Konzern konnte im zweiten Quartal 2001 nahtlos an die gute Entwicklung des ersten anschließen. Ich freue mich sehr, Ihnen berichten zu können, dass das Erreichte nicht nur über unseren Erwartungen liegt, sondern dass dieser Erfolg von allen drei Geschäftssegmenten getragen wurde. Dies verstärkt unser Vertrauen in die Erholung des Marktes von den Verwerfungen im Jahr 2000 wie auch in die Wirksamkeit der im laufenden Jahr bisher umgesetzten operativen Maßnahmen. 2001 soll ja für den Hawesko-Konzern ein Jahr der Konsolidierung und der Ausschöpfung von Gruppensynergien sein – und ein Jahr der Gewinnsteigerung. Mit der Vorlage dieses Zwischenabschlusses können wir Ihnen zeigen, dass wir in der Bewegung auf diese Ziele hin große Fortschritte gemacht haben.

Betrachten wir das zweite Quartal 2001 isoliert – also den Zeitraum zwischen dem 1. April und dem 30. Juni –, werden diese Fortschritte durch die Geschäftszahlen sehr deutlich. Beim Umsatz konnte der Hawesko-Konzern um 25% zulegen – in den ersten drei Monaten betrug das Wachstum noch 21%. Beflügelt nicht zuletzt durch den Erfolg unserer neuen Partnerschaft mit *Marchesi Antinori*, konnte das Großhandelssegment ein Plus von 37% verzeichnen. Das Segment Facheinzelhandel unter *Jacques' Wein-Depot* steigerte seinen Umsatz um 21%. Der operative Gewinn (EBIT) im



Konzern verfünffachte sich nahezu gegenüber dem zweiten Quartal 2000 und stieg auf mehr als DM 6 Mio. Er erreichte damit eine operative Marge von über 5% (erstes Quartal 2001: gut 3%) vom Umsatz. Die EBIT-Marge hat sich dabei merklich verbessert: im Segment Versandhandel/E-Commerce auf über 4% vom Umsatz (erstes Quartal 2001: knapp 2%) und im Großhandel auf nahezu 7% vom Umsatz (erstes Quartal 2001: gut 4%).

Im Versandhandel/E-Commerce wurden Hawesko-exklusive Weine erfolgreich eingeführt, so u.a. der spanische Rotwein *Marques de Sandoval* sowie – unter dem gemeinsamen Etikett *Beaufleur* – ein vorzüglicher Chardonnay und ein hochwertiger Merlot aus Frankreich. Zudem liegt der Rücklauf auf die Werbesendungen (Mailings) beim *Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor* wieder im gewohnten Bereich. Die Mailings unserer Ultra-Premium-Versandhandelstochter *Carl Tesdorpf – Weinhandel zu Lübeck* erzielen weiterhin bessere Ergebnisse als erwartet. Die neu hinzugekommene Bordelaiser Konzerngesellschaft *Le Monde des Grands Bordeaux* profitiert von der Prominenz der Bordeaux-Weine. Die E-Commerce-Aktivitäten werden wie geplant immer enger mit denen des Versandhandels verknüpft, so dass wir für das zweite Halbjahr eine geringere Ergebnisbelastung aus diesem Bereich insgesamt erwarten.

Das Segment Facheinzelhandel (*Jacques' Wein-Depot*) nahm eine schwungvolle Entwicklung, ausgehend von der hohen Akzeptanz des neuen Kundenjournals – das auch in Fachkreisen viel beachtet wird – und unserer konsequenten Nutzung der Möglichkeiten der Kundenkarte. Mit seiner 21%igen Umsatzsteigerung gegenüber dem zweiten Quartal 2000 hat dieses Segment einen Zuwachs erzielt, wie ihn nur wenige Einzelhandelsfirmen vorweisen können.

Der Großhandelsbereich stand hauptsächlich im Zeichen der Einführung der *Antinori*-Weine. Aber auch der Verkauf von Champagner erholte sich kräftig gegenüber dem Vorjahr.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung bis zur Jahresmitte fühlen wir uns in unserer Zuversicht für das Gesamtjahr bestärkt, der wir schon nach dem ersten Quartal Ausdruck gaben. Der Basis-Effekt durch das Vorjahr – also die durch den Vergleich mit den unterdurchschnittlichen Geschäftszahlen Anfang 2000 bedingten Steigerungsraten – wird unseres Erachtens im Jahresverlauf immer weniger Auswirkung zeigen. Deshalb halten wir derzeit noch an unserer Einschätzung zu Jahresbeginn fest, den Umsatz um 9% auf knapp DM 500 Mio. und den operativen Gewinn (EBIT) prozentual noch kräftiger steigern zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Margaritoff
Vorstandsvorsitzender



Umsatz und Ergebnis

Zweites Quartal

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2001 (April bis Juni) erzielte der Hawesko-Konzern einen Umsatz von DM 117,3 Mio., gegenüber DM 93,5 Mio. im gleichen Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 25,5%. Wie im ersten Quartal verzeichneten alle Geschäftssegmente des Konzerns Umsatzzuwächse. Die Umsätze teilten sich wie folgt auf die einzelnen Segmente auf: Versandhandel/E-Commerce DM 42,6 Mio. (+20,5%), Facheinzelhandel DM 39,1 Mio. (+21,0%) und Großhandel DM 35,5 Mio. (+37,3%).

Die positive Quartalsentwicklung im Versandhandel/E-Commerce ist zum einen auf eine Normalisierung des Marktes zurückzuführen, zum anderen auf die vermehrte Anzahl der in den Werbemaillings angebotenen Produktneuheiten. Die neu konsolidierte Firma *Le Monde des Grands Bordeaux* hat DM 5,6 Mio. zum Umsatz beigetragen. Der E-Commerce-Bereich steuerte DM 3,0 Mio. bei (im Vorjahreszeitraum: DM 2,7 Mio.).

Die gute Akzeptanz des neuen Kundenjournals und erfolgreiche Maßnahmen zur Ansprache des existierenden Kundenstamms haben dem Segment Facheinzelhandel (*Jacques' Wein-Depot*) zu seinem Umsatzplus verholfen. Drei neue Standorte wurden im zweiten Quartal eröffnet, somit erhöhte sich die Zahl der Depots zum 30. Juni 2001 auf 196. Darüber hinaus wurden fünf Standorte in Österreich betrieben. Sechs weitere Standorte waren zum Quartalsende angemietet, aber noch nicht eröffnet. Die flächenbereinigten Umsätze lagen 15,5% über dem zweiten Quartal 2000.

Noch stärker als im ersten Quartal war die Entwicklung des Großhandelssegments von der Sortimentsaufnahme der *Antinori*-Weine geprägt, die auf hohe Kundenakzeptanz stoßen. Auch die Verkäufe von Champagner nahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum stark zu.

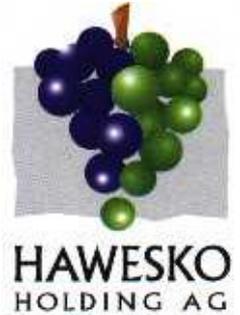
Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit im Konzern (EBIT) lag im zweiten Quartal bei DM 6,4 Mio. und damit weit über dem der vergleichbaren Vorjahresperiode (DM 1,4 Mio., angepasst an den testierten IAS-Abschluss). Den stärksten Ergebnisumschwung erlebte das Segment Versandhandel/E-Commerce: von DM -1,4 Mio. im Vorjahres- auf DM 1,8 Mio. im Berichtsquartal. Wie im ersten Quartal waren hierfür eine Ergebnisverbesserung beim *Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor* sowie niedrigere Anlaufbelastungen bei *Carl Tesdorpf – Weinhandel zu Lübeck* und bei der österreichischen Konzerntochter *The Wine Company* die Hauptfaktoren. Das operative Ergebnis im Facheinzelhandels-Segment *Jacques' Wein-Depot* belief sich auf DM 3,9 Mio., ein Plus von 18,6%. Das Betriebsergebnis im Segment Großhandel verdoppelte sich von DM 1,2 Mio. im Vorjahreszeitraum auf jetzt DM 2,4 Mio.

Erstes Halbjahr

Der Hawesko-Konzern steigerte seinen Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2001 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 23,1% auf DM 228,6 Mio.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) konnte in den ersten sechs Monaten von DM 4,3 Mio. im Vorjahreszeitraum auf DM 10,2 Mio. verbessert werden.

Der Finanzierungsaufwand erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2000 aufgrund der Erstanwendung von IAS 39 (Finanzinstrumente), höherer Finanzschulden und gestiegener Zinssätze um DM 1,0 Mio. auf DM 3,2 Mio. Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg von DM 2,1 Mio. um DM 4,9 Mio. auf DM 7,0 Mio. Das Konzernergebnis nach Steuern und nach Anteilen von Minderheitsgesellschaftern betrug DM 3,5 Mio. (2000: DM 1,0 Mio.). Daraus ergibt sich ein unverwässerter Gewinn pro Aktie von DM 0,80 (Euro 0,40), gegenüber DM 0,23 (Euro 0,12) im ersten Halbjahr 2000. Die Zahl für 2001 berücksichtigt, dass sich im Periodendurchschnitt rund 76.000 Stück Aktien aus dem Aktienrückkaufs-Programm nicht im Umlauf befinden, und basiert deshalb auf einer Aktienanzahl von 4.329.500 Stück. Der verwässerte Gewinn pro Aktie, bei dem eine Ausübung von Optionsrechten in vollem Umfang unterstellt wird, beläuft sich auf DM 0,78 (2000: DM 0,22) pro Aktie.



Bilanz

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2001 ging gegenüber der zum 31. Dezember 2000 um DM 40,6 Mio. auf DM 304,5 Mio. zurück. Dies ist in erster Linie auf den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die ihren Jahreshöchststand typischerweise am 31. Dezember erreichen, sowie auf eine Reduzierung der liquiden Mittel zurückzuführen.

Kapitalflussrechnung und Investitionen

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag für den Berichtszeitraum bei DM 6,7 Mio. und überstieg damit den im gleichen Zeitraum des Vorjahres (DM – 0,7 Mio.). Dazu haben im Wesentlichen das höhere operative Ergebnis und die niedrigeren Netto-Auszahlungen für Ertragssteuern beigetragen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit spiegelt einen Rückgang der Finanzschulden und die Auszahlung der in der Hauptversammlung am 14. Juni 2001 beschlossenen Dividende für das Geschäftsjahr 2000 wider.

Die Investitionen beliefen sich im ersten Halbjahr 2001 auf DM 5,1 Mio. (im Vorjahr DM 8,5 Mio., wovon DM 5,4 Mio. durch ein Sale-and-lease-back-Verfahren zum Jahresende finanziert wurden). Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Einführung eines neuen Kassensystems und Depot-Renovierungen bei *Jacques' Wein-Depot*.

Segmentberichterstattung

Abweichend vom Vorjahr enthält die Position Sonstiges/Konsolidierung ab 2001 zusätzlich die Logistik-Aktivitäten des Konzerns unter der Firma IWL Internationale Wein Logistik GmbH mit Sitz in Tornesch bei Hamburg. Dies führt zu einer Ergebnisbelastung von DM 0,3 Mio. in dieser Position, die sonst den Segmenten Versandhandel/E-Commerce und Großhandel zuzurechnen wäre.

Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr wird weiterhin ein Anstieg des Umsatzes um 9% auf DM 495 Mio. erwartet. Der Schwerpunkt der Bemühungen liegt nach wie vor auf der Verbesserung der Umsatzrendite. Zu den einzelnen Projekten im Geschäftsjahr 2001 gehört die Integration der Bereiche Versandhandel und E-Commerce, der Ausbau der Marktpräsenz in Österreich und die Einbindung der *Antinori*-Produkte in die Vertriebsstrukturen des Großhandels- wie des Versandhandel/E-Commerce-Segments. Die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres liegt über den bei der Erstellung der Jahresprognose gehegten Erwartungen. Im Vorjahr hat sich die Geschäftslage zum Jahresende hin immer weiter normalisiert, aus diesem Grunde wird für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres von geringeren Steigerungsraten ausgegangen. Ob die Prognose dennoch übertroffen werden kann, hängt vor allem von der Geschäftsentwicklung zur Weihnachtszeit im vierten Quartal ab.

Hawesko Holding AG			
Gewinn- und Verlustrechnung			
(in Millionen DM, nicht testiert; Rundungsdifferenzen möglich)	1.1.–30.6. 2001	1.1.–30.6. 2000*)	+ / -
Umsatzerlöse	228,6	185,8	23,1%
Aufwendungen für bezogene Waren	-134,7	-107,8	24,9%
Rohertrag	93,9	77,9	20,5%
Sonstige betriebliche Erträge	8,8	7,7	13,3%
Personalaufwand	- 21,7	- 19,0	14,4%
Abschreibungen	- 4,1	- 3,4	20,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 66,7	- 59,0	13,0%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	10,2	4,3	136,3%
Finanzergebnis	- 3,2	- 2,2	46,3%
Ergebnis vor Ertragsteuern	7,0	2,1	230,5%
Ertragsteuern und latente Steuern	- 3,0	- 1,0	193,7%
Ergebnis nach Steuern	4,0	1,1	265,9%
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern	- 0,5	- 0,1	523,5%
Konzernergebnis	3,5	1,0	245,1%
Gewinn je Aktie in DM	0,80	0,23	251,1%

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Hawesko Holding AG			
Konsolidierte Bilanz			
(in Millionen DM, Quartale nicht testiert)	30.6.2001	31.12.2000	+ / -
<u>Aktiva</u>			
Anlagevermögen	43,1	42,4	1,7%
Vorräte	142,4	140,9	1,1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,6	64,0	-42,8%
Sonstiges Umlaufvermögen	23,3	36,4	-36,0%
Latente Steuern	57,9	60,4	-4,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1,3</u>	<u>1,2</u>	1,8%
Summe	304,5	345,2	-11,8%
<u>Passiva</u>			
Eigenkapital	110,5	115,5	-4,3%
Minderheitsanteile	1,7	1,6	3,6%
Rückstellungen	16,9	16,4	2,8%
Finanzschulden	110,4	116,8	-5,5%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,3	58,2	-20,4%
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>18,7</u>	<u>36,7</u>	-48,8%
Summe	304,5	345,2	-11,8%

Hawesko Holding AG Konzern-Kapitalflussrechnung (in Millionen DM, nicht testiert)	1.1.–30.6. 2001	1.1.–30.6. 2000*)
Ergebnis vor Ertragsteuern	7,0	2,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4,1	3,4
Zinsergebnis	3,2	2,2
Veränderung der Vorräte	– 1,3	– 4,1
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiven	23,8	32,5
Veränderung der Rückstellungen	0,5	– 6,7
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	–29,8	–25,0
Gezahlte Ertragsteuern	<u>– 0,7</u>	<u>– 5,2</u>
Nettozahlungsmittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	6,7	– 0,7
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	– 0,0	– 0,7
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	– 5,0	– 7,8
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	– 0,2	– 2,6
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,2	0,0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	<u>0,1</u>	<u>0,3</u>
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	– 5,0	–10,8
Auszahlungen für Dividenden	– 7,1	–11,7
Auszahlungen an Minderheiten	– 0,4	– 0,5
Veränderung der Finanzschulden	– 9,0	18,1
Gezahlte Zinsen	<u>– 2,9</u>	<u>– 1,7</u>
Aus Finanzierungstätigkeit abgeflossene Nettozahlungsmittel	<u>– 19,5</u>	<u>4,3</u>
Nettoabnahme von Zahlungsmitteln	– 17,7	– 7,2
Zahlungsmittel am Anfang des Zeitraums	18,7	6,1
Zahlungsmittel am Ende des Zeitraums	1,0	– 1,1

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Segmente (in Millionen DM)

1. Halbjahr 2001	Versandhandel /E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern
Umsatz	94,2	74,4	66,4	– 6,4	228,6
– Extern	89,8	74,1	64,5	0,2	228,6
– Intern	4,4	0,3	1,9	– 6,6	–
Betriebsergebnis (EBIT)	2,7	7,4	3,7	– 3,6	10,2
1. Halbjahr 2000*)	Versandhandel /E-Commerce	Fach- einzelhandel	Großhandel	Sonstiges/ Überleitung	Konzern
Umsatz	76,5	63,5	52,5	– 6,7	185,8
– Extern	72,4	63,5	49,9	–	185,8
– Intern	4,1	0	2,6	– 6,7	–
Betriebsergebnis (EBIT)	– 1,3	6,2	2,2	– 2,6	4,3

*) Vorjahr angepasst an den testierten IAS-Abschluss

Sonstige Angaben	1.1.–30.6. <u>2001</u>	1.1.–30.6. <u>2000</u>
Mitarbeiter (Durchschnitt während des Zeitraums)	441	437

Kalender:

Bericht über das dritte Quartal/Neun-Monats-Bericht
Vorläufiger Bericht über das Geschäftsjahr 2001

Anfang November 2001
Mitte Februar 2002

Herausgegeben von: Hawesko Holding AG
– Investor Relations –
20205 Hamburg
GERMANY
Tel. + 49 40 / 30 39 21 00
Fax +49 40 / 30 39 21 05
Internet: www.hawesko.com